Eichwalder Bote

Nichtamtliches Informationsblatt für Eichwalde

September
Ausgabe Nr. 3/2023

In dieser Ausgabe:

Die Badewiese als Ort der Sommerkultur
Sport, Kino, Musik – was am Wasser in Eichwalde so alles los war und ist. – S. 1, 5, 15

Gemeinde- Bibliothek
Die Bibliothek bietet für Kinder und Jugendliche viele Termine, um das umfangreiche Angebot kennen- und liebenzulernen. Aber auch für Erwachsene bietet sie allerhand zu lesen. – S. 3

125 Jahre Schule in Kalenderform
Die Geschichte unseres heutigen Gymnasiums wird in einem sehenswerten Kalender vorgestellt. – S. 8

Was steckt eigentlich hinter „Allerheiligen“?
Die Feiertage, die uns in den nächsten Wochen und Monaten erwarten, kurz erklärt. – S. 7

Im September haben wir viel vor!

Sommerkino auf der Badewiese

Ob sich das Ambiente unserer Badewiese auch für ein Sommerkino eignet, finden wir am 1.September 2023 gemeinsam heraus. Ab 19 Uhr starten wir mit dem DEFA-Film „HEIßER SOMMER“ aus dem Jahr 1968, in den Hauptrollen Chris Doerk und Frank Schöbel. Für alle die es nicht wussten, einer der Filmmusikkomponisten wohnt in Eichwalde. Für Snacks und Getränke ist ab ca. 18 Uhr gesorgt und natürlich haben wir auch an das Popcorn gedacht. Sitzgelegenheiten (Decken, Klappstuhl etc.) können gern mitgebracht werden.

Badewiesenfest mit Drachenboot-Cup

Am 2. September 2023 ab 10 Uhr heißt es wieder ab auf´s Wasser zum Drachenboot-Cup. Mit über 20 angemeldeten Mannschaften freuen wir uns auf einen sportlichen Tag auf der Badewiese. Für unsere Jüngsten stehen schon die Kita-Mitarbeitenden bereit, um Zuckerwatte anzubieten, Gesichert mit fantasievollen Malereien zu verschönern und beim Malwettbewerb „WER MALT DEN SCHÖNSTEN DRACHEN“ zu unterstützen. Der Heimatverein bietet Kaffee und Kuchen und auch für herzhafte Snacks ist gesorgt. Wir sind gespannt, wer sich in diesem Jahr einen der tollen Pokale erpaddeln kann.

Eichwalder Tafelfreuden

Am 16. September 2023 bittet die Gemeinde Eichwalde an einer 200 Meter langen Tafel Freunde, Nachbarn und Interessierte nun schon zum 2. Mal zu Tisch. Die Idee ist es, nicht nur die mitgebrachten Speisen zu teilen, sondern auch die Freude am Essen und der dabei entstehenden Kommunikation. Wo oft allein oder nur im Familien- oder Freundeskreis gegessen wird, soll an diesem Tag innerhalb unserer Gemeinde der Austausch erfolgen.

Jeder ist herzlich eingeladen, mit und ohne Selbstgekochtem, gern aus dem eigenem Anbau, an unserer Tafel Platz zu nehmen, um gemeinsam zu schlemmen, sich auszutauschen, sowie alte Bekannte zu treffen oder neue Bekanntschaften zu schließen.“, so Bürgermeister Jörg Jenoch.

Neben hoffentlich vielem Selbstgekochten, hat die Gemeinde Eichwalde mit Unterstützung des Kulturbeirats verschiedene kulturelle und musikalische Überraschungen geplant.

Los geht es am 16.09.2023 ab 13 Uhr. Wer kann, wird gebeten, eigenes Geschirr und / oder Besteck mitzubringen.

Gemeinde Eichwalde

Öffnungszeiten Rathaus Eichwalde
Dienstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr

WIR DANKEN DEN SPONSOREN DES 55. ROSENFESTES

Wir danken allen Spendern für die finanzielle Unterstützung des 55. Eichwalder Rosenfestes:
Fa. Imsalog
Rechtsanwaltskanzlei Dr. Hofmann & Koblenz
Bestattungshaus Rauf
Buchbinderei Kepp
Praxis Dr. Katrin Forbes
Fahrschule Gerhard Libera
Ferienhaus Pilz
Arztpraxis Dr. Jana Groß
Physiotherapiepraxis Heike Lück
Arztpraxis Pascal Pabst -Thuro
Tierarztpraxis Alexander Steinfeld
Optiker Ernst Ramin
IT Service Michael Ruhm
Gernod Schander
Sattlerei Jürgen Schütz
Salon Part Two
Thomas Wollermann
Salon Ella, Manuela Jentsch
Karturec, Michael Böhme
Athina Chalkidou, Restaurant Santorini
Karsten Mierke
Elektrohaus Preuss GmbH
Fahrschule Rainer Plötzke
Arztpraxis Klaus Peter Vogelsang
Familie Lotsch
Monir Hossain, Restaurant Mayas
Zimmerei Gebr. Sperling
starke Mobile Roger Bethge und Nico Kramer GbR
Katrin Fischer
Hella Obermayer
Zahnärzte Sanden, Dr. Seifert & Borwietz
Helga Mathwig
Constanze Behnke
Bäckerei Schneider
Peter Beier
Sven Hesse

Eichwalder Heimatverein e. V.

Bevölkerungsstatistik im 2. Quartal 2023

	ges.	m.	w.
Geburten	9	4	5
Wegzüge	105	58	47
Zuzüge	114	55	59
Sterbefälle	16	10	6
Einwohner	**6462**	**3123**	**3339**

Stand: 05.07.2023

Fotos: O. Hein

Rückblick aufs Rosenfest

Das diesjährige 55. Rosenfest ist nun schon wieder Geschichte und war für den größten Teil der Eichwalder*innen und ihrer Besucher*innen eine gelungene Veranstaltung. Wir haben uns Mühe gegeben, ein vielfältiges Angebot zu präsentieren, wobei natürlich immer noch Einiges verbessert werden kann. So werden wir uns bemühen, im nächsten Jahr der Lärmfrage mehr Beachtung zu schenken. In diesem Zusammenhang ist nach dem Rosenfest auch schon wieder vor dem Rosenfest und so nehmen wir gern konstruktive und machbare Vorschläge für ein noch bunteres Fest entgegen. Vielleicht war auch die Rosenkönigin aus Wittstock ein Hinweis darauf, dass die Eichwalder so etwas sicher auch, bzw. besser können. Auch hier sind Ideen oder am besten Bewerbungen gefragt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dieses Fest zu ermöglichen. Das wären z.B. die Gemeinde Eichwalde, und da ganz besonders der Betriebshof, der sich um die Sauberkeit im Ort kümmerte, u.a. bei der Vorbereitung der Händlerflächen aktiv war, das Ordnungsamt, bei Familie Horn vom Unterstützerteam des Rosenfestes, Frau Hartwig und die Erzieherinnen und Erzieher der Kitas „Kleine Strolche“,“Villa Mosaik“, „Waldkita“ und des Hortes, die einen Samstag voller Kinderüberraschungen auf dem Parkplatz hinter der Sparkasse organisierten, die vielen Vereine des Ortes, die mit Ständen oder Programmbeiträgen das Fest bereicherten, die zahlreichen, z.T. großzügigen Spender, die mit ihrem finanziellen Beitrag wichtige Programmpunkte ermöglichten und nicht zuletzt meine Mitstreiter im Eichwalder Heimatverein, die mit großem zeitlichem Aufwand, Ideen und Kraft das Rosenfest organisierten.

Cornelia Lotsch, Vorsitzende des Eichwalder Heimatvereins e.V.

Gewerbestatistik 2. Quartal 2023

Anmeldungen	12
Ummeldungen	3
Abmeldungen	11

Wahlhelfer für die Wahl der Landrätin oder des Landrates

Am 8. Oktober 2023 findet die Wahl der Landrätin oder des Landrates statt. Eine mögliche Stichwahl ist für den 12. November 2023 vorgesehen.

Um diese Aufgabe zu stemmen, brauche ich wieder tatkräftige Unterstützung. Wer sich mit diesem Ehrenamt für Eichwalde engagieren möchte, meldet sich bitte

- per E-Mail: wahlbehoerde@eichwalde.de oder
- per Telefon: 030/67502-300 bei mir.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes sorgen für einen ordnungsgemäßen Ablauf am Wahltag im Wahllokal. Anschließend zählen sie nach der Abstimmung die Stimmzettel aus und stellen damit das Ergebnis ihres Wahlbezirks fest. Für die Tätigkeit als Wahlhelfer wird ein Erfrischungsgeld am Tag der Wahl in bar ausgezahlt.

Diese Aufgabe kann jede/r Wahlberechtigte übernehmen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; denn rechtzeitig vor der Wahl werden Hinweise für die Arbeit als Wahlhelfer bereitgestellt. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, wobei die genauen Einsatzzeiten vom jeweiligen Wahlvorsteher festgelegt werden. Ab 18 Uhr werden dann die Stimmen ausgezählt.

Es wird also ein langer Abend und ich hoffe, dass wir diesen gemeinsam erfolgreich beenden werden.

Ich würde mich also freuen, wieder viele Eichwalder im Team der Wahlhelfer begrüßen zu können.

Sparenberg
Geschäftsbereichsleiterin
Ordnungsverwaltung/Wahlleiterin

Tag der Bibliotheken

Der Tag der Bibliotheken wird seit 1995 deutschlandweit begangen. Das Datum 24. Oktober geht zurück auf die Gründung der ersten Schulbibliothek in Großenhain 1828. Sie wurde später zur Stadtbibliothek ausgebaut. An diesem Tag werden in vielen Bibliotheken besondere Aktionen angeboten. Die Gemeindebibliothek bietet das ganze Jahr über verschiedene Veranstaltungen an:

Wir beteiligen uns an der Aktion Lesestart.

► Alle Kinder, die 3 Jahre alt sind, können sich in der Bibliothek ein Lesestart-Set abholen. Es enthält ein Bilderbuch, eine Broschüre für die Eltern und die Lesestart-Tasche. Die ganze Familie soll wissen, wie wichtig Vorlesen und Lesen für das ganze Leben ist.

► Kinder aus den Kitas in Eichwalde und Schmöckwitz kommen zu uns. Wir erklären, wie das funktioniert mit dem Ausleihen und Zurückgeben der Medien, stellen interessante und spannende Bücher vor. Die Kinder nehmen sich eine Kiste mit Büchern mit in die Kita und jeder erhält einen Lesehut. Wenn die Kinder diesen Hut aufsetzen, in der Kita oder zu Hause, dürfen sie nicht gestört werden.

► Die 1. Klassen der Humboldt-Grundschule werden zu uns eingeladen. Sie lernen die Regeln der Ausleihe kennen, wir machen ein Buchstaben-Suchspiel mit ihnen und auch sie nehmen sich Lesekisten mit. Wir stellen auch Lesekisten zu bestimmten Unterrichtsthemen zusammen. Manche Schulklassen kommen über die gesamte Grundschulzeit regelmäßig zu uns. Viele Kinder bringen auch ihre Eltern und Geschwister mit in die Bibliothek, um Bücher und Zeitschriften, CDs und Gesellschaftsspiele auszuleihen.

► Aus dem Humboldt-Gymnasium kommen zu Beginn jeden Schuljahres die 7. Klassen zu uns, damit auch die Schüler, die nicht in Eichwalde wohnen, wissen, dass es hier eine Bibliothek gibt. Ihnen stellen wir, außer unserem Bestand im Haus, auch die Möglichkeiten vor, sich im Internet (opac.winbiap.net/eichwalde) über unser Angebot und ihr Ausleihkonto zu informieren. Große und kleine Leser können sich elektronische Bücher und Zeitschriften auf ihren Computer zu Hause laden (Onleihe).

Sobald der nächste Bauabschnitt in der Bibliothek erledigt ist, haben wir auch wieder die Gelegenheit, Veranstaltungen für Erwachsene anzubieten.

Bis dahin haben Sie gerne jeden Tag einen Tag in der Bibliothek.

Regina Müller,
Leiterin der Bibliothek

DIE GRUNDSCHULE SUCHT

Wir brauchen DICH für unser Mittagsband!

Wir sind Grundschüler*innen der Humboldt-Grundschule Eichwalde, die sich Unterstützung bei den Angeboten für unser Mittagsband wünschen. Im Mittagsband finden verschiedene Spiel- und Kreativangebote von Kooperationspartnern statt.

Bei den Angeboten haben wir Schüler*innen die Chance, viele neue Sachen auszuprobieren und zu erlernen. Leider ist das Angebot nach Corona sehr geschrumpft, so dass wir EURE Unterstützung für das neue Schuljahr 2023/24 brauchen.

Bist du vielleicht Experte*in in Entspannung, Häkeln/Stricken oder Sport? Und hast du Zeit, uns von 11:30 Uhr bis 12.10 Uhr was beizubringen?

Dann melde DICH bei uns unter: grundschule@eichwalde.de
oder per Telefon: 030/6758419

Wir freuen uns auf deine Stärken und Künste! *Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule*

S-Bahnhof Eichwalde

Die Kette der Schwierigkeiten und Verzögerungen rund um unsere Bahnhofsbaustelle reißt nach wie vor nicht ab. Aufgrund von Lieferengpässen bei Ausstattungsmaterialien sowie eingeschränkten Planungs- und Prüfkapazitäten seitens der Bahn kommt es erneut zu Terminverschiebungen. Diese wirken sich wiederum auf die notwendigen Sperrpausen im Bahnbetrieb aus.

Aus diesen Gründen ist laut Auskunft des Baumanagements im Regionalbereich Ost der Deutschen Bahn frühestens mit einer Fertigstellung unseres Eichwalder S-Bahnhofs zum Ende dieses Jahres zu rechnen. Der geplante Einbau der Aufzüge wird sich ebenfalls aufgrund von Zulieferproblemen noch bis Frühjahr 2024 verzögern. *(vtk)*

Kümmern im Verbund

Mo. - Fr. 9- 14 Uhr
Tel. 030/ 67502- 550
Mail: kuemmern-im-verbund@essz.de
Offene Sprechstunde Eichwalde:
Jeden Montag von 10- 12 Uhr
LilaTreff, Bahnhofstr. 75, 15732 Eichwalde

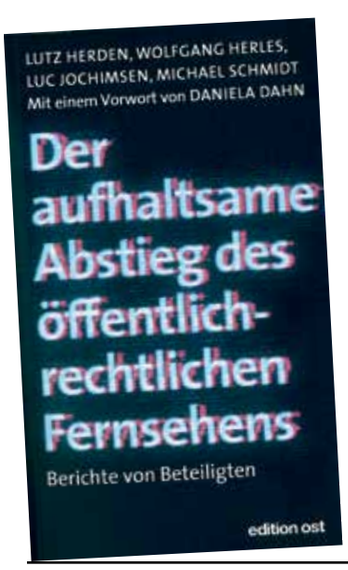
Buchtipp

Was ist nur mit dem Fernsehprogramm los?

Schaut man sich die Programminformationen von ARD und ZDF an, beschleicht einen das Gefühl, ständig Wiederholungen vorgesetzt zu bekommen. „Die müssen sparen", ist immer wieder zu hören. Nun ist Sparen ja durchaus etwas Positives. Schaut man sich allerdings die opulenten Gehälter der Intendanten an, fragt man sich, ob an der richtigen Stelle gespart wird. Im Zusammenhang mit der Affäre um die einstige RBB-Intendantin, Patricia Schlesinger, war wiederholt zu vernehmen, dass der RBB kein Einzelfall unter den öffentlich-rechtlichen Anstalten sei.

Und diese unappetitliche Angelegenheit ist nicht nur kein Einzelfall, sondern ein Problem, das sich über Jahrzehnte aufgebaut hat. Das berichtet zumindest ein aktuelles Buch. Es trägt den Titel „Der aufhaltsame Abstieg des öffentlich-rechtlichen Fernsehens. Berichte von Beteiligten".

Die Verfasser sind prominente Insider, deren Namen vielen Fernsehzuschauern bekannt sein dürften: Lutz Herden, Wolfgang Herles, Luc Jochimsen und Michael Schmidt. Alle vier Autoren verbrachten ihr Berufsleben in verantwortlichen Positionen vor und hinter der Kamera in der deutschen Fernsehlandschaft. Sie nehmen den Leser mit zu einem spannenden Ausflug hinter die Kulissen der Sendeanstalten. Das sehr lesenswerte Vorwort schrieb die Schriftstellerin Daniela Dahn. *(pan)*



Der aufhaltsame Abstieg des öffentlich-rechtlichen Fernsehens: *Berichte von Beteiligten Lutz Herden, Wolfgang Herles, Luc Jochimsen, Michael Schmidt Herausgeber: Das Neue Berlin; 1. Edition 282 Seiten*

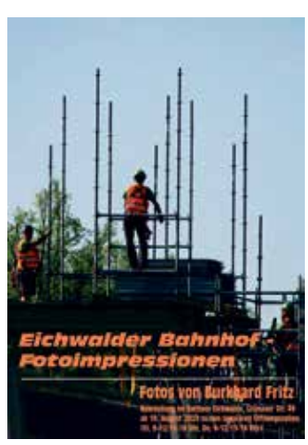
Aus dem Chaos wächst Ästhetik

Selbst aus den ärgerlichsten Gegebenheiten lässt sich ein markantes Erlebnis machen. Das beweist der Eichwalder Fotograf Burkhard Fritz. Er nahm die chaotischen Bauabläufe, die sich die Deutsche Bahn am Bahnhof Eichwalde leistet, auf seine Weise, als Künstler, auf. Und er hatte viel Zeit dafür. Denn die Arbeiten zur Bahnhofsertüchtigung, die 2018 begannen und eigentlich 2019 beendet sein sollten, sind bis heute nicht abgeschlossen. Das nunmehr fünf Jahre andauernde Baudesaster begleitete der Fotograf mit seiner Kamera. Entstanden sind rund 1000 Schnappschüsse, von denen 43 Fotos nun in einer Ausstellung im Eichwalder Rathaus zu sehen sind.

Die Lichtbilder sind nicht allein eine Dokumentation. Obwohl eine solche schon wertvoll wäre. Sie sind mehr. Sie sind zu einem Großteil Kunstwerke, die von einem ästhetischen Erfassen von Grobem, Hässlichem und Zerstörerischem leben. Schweres Baugerät, Presslufthämmer, Kabel, Armierungseisen, Bauschutt und Fundamentreste werden zu bildkompositorischen Elementen. Es tut einem fast körperlich weh, eine raubtierhaft geöffnete Baggerschaufel über dem alten, wehrlosen hölzernen Fahrkartenhäuschen schweben zu sehen (Foto oben). Auch der Anblick des Presslufthammers (Foto unten), der das historische Bahnhofshäuschen zertrümmert, bereitet Unbehagen. Kunst soll berühren.

Die Vernissage fand am Nachmittag des 10. August statt. Die Ausstellung wird etwa zwei Monate zu sehen sein, also ungefähr bis Mitte Oktober. Schaulustige können sich die Fotos an den offiziellen Besuchertagen des Rathauses ansehen. Das sind der Dienstag von 09 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 18 Uhr sowie der Donnerstag von 09 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr. Viele Freude!

(pan)



Fotos, Quelle: B. Fritz

Wassersport für Eichwalde

Haben Sie sich auch schon gefragt, was es eigentlich mit dem Ruinengrundstück neben der Badewiese auf sich hat? Nun, die Geschichte ist kompliziert. 2007 ersteigerte die Gemeinde das 5000 m² große Grundstück in der Lindenstr. 4 mitsamt Rohbau aus einer Insolvenzmasse, um in Zukunft den Bürger:innen Eichwaldes mehr Gelegenheit für Sport und Freizeit am Seeufer zu ermöglichen.

Lange passierte nichts, da für die Nutzung einschließlich der Finanzierung zündenden Ideen fehlten. Nach inakzeptablen Vorschlägen zu einer Bebauung mit Stadtvillen gab es ein attraktives und von der Gemeindevertretung mit großer Mehrheit begrüßtes Projekt, das Objekt für den Wassersport mitsamt Gastronomie und Veranstaltungsräumen zu nutzen.

Leider hatten sich einige wenige Anwohner zusammengetan, die Lärmbelastung bei intensiverer Nutzung befürchteten. Die Jahre vergingen mit Planungen, Lärmgutachen und Diskussionen. Währenddessen stiegen die Grundstückspreise immer weiter. Letztendlich musste festgestellt werden, dass ein Betrieb mit den auferlegten Restriktionen hinsichtlich Betriebszeiten und den aufgrund der Grundstückspreise stark angestiegenen Pachtkosten (die satzungsgemäß von der Gemeinde bei einem kommerziellen Betreiber erhoben werden müssen) nicht mehr rentabel gewesen wäre.

Um das Grundstück nun doch für Sport und Freizeit nutzbar zu machen, hat sich im August der gemeinnützige „Wassersportclub Eichwalde e.V.“ neu gegründet. Ziel ist die Förderung des Wassersportes in Eichwalde. Insbesondere soll den Eichwaldern und ihren Gästen muskelbetriebener Wassersport wie z.B. Kayak, Paddelboote oder Subs ermöglicht werden. Hierfür soll es mittelfristig einen Steg, Umkleiden sowie eine Unterstellmöglichkeiten für die Sportgeräte geben. Auch die Kinder- und Jugendarbeit darf nicht zu kurz kommen und soll z.B. im Rahmen des Schulsports ermöglicht werden.

Die Gemeinde beabsichtigt, das Gelände mit einer vereinsüblichen Pacht zur Verfügung zu stellen, die notwendigen Einrichtungen und Sportgeräte sollen über Spenden und Förderprogramme mit tatkräftiger ehrenamtlicher Unterstützung angeschafft bzw. realisiert werden.

Ob allerdings der Rohbau jemals zu etwas Brauchbarem wie Vereinsräumen, gastronomischem Angebot o.ä. ausgebaut werden kann, steht derzeit leider in den Sternen. Er enthält diverse Baufehler und wird nach fast dreißig Jahren als Bauruine nur mit erheblichen Kosten ausbaubar sein.

Auf dem Badewiesenfest Anfang September wird schon eifrig für den Verein geworben. Vielleicht sind Sie ja auch interessiert oder möchten das Vorhaben durch tatkräftige Hilfe oder Spenden unterstützen? Wenn ja, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

wassersport.eichwalde@gmail.com
Katrin Fischer
Schatzmeisterin
0173/6077065

Katrin Fischer

Foto: Wolfram Schleicher

Das Eichwalder Detail

Foto: G. Eichhorn

Finden Sie den Ort in Eichwalde, an dem dieses Bild gemacht wurde?
Die Auflösung der letzten Ausgabe:
Der Zaun des Waldkindergartens am Stern

Informationen zur Straßenreinigung 2023

Die nächsten Fahrbahn-Reinigungen sind wie folgt geplant:

- westlich der Eisenbahntrasse („Schulzendorfer Seite“): Fahrbahn: 37., 41. und 45. Kalenderwoche
- östlich der Eisenbahntrasse („Eichwalder Seite“): Fahrbahn: 37./38./39., 41./42./43. und 45./46./47. Kalenderwoche.
- In der 41./42. und 43. KW findet zusätzlich die Reinigung der Parkbuchten statt.

Bitte beachten Sie die dafür aufgestellten Haltverbote.
Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter https://www.eichwalde.de/verwaltungsbereich/buergerservice/strassenraum/strassenreinigung/

Heike Sparenberg
Geschäftsbereichsleiterin
Ordnungsverwaltung

Leserbrief

Ein unglaubliches Geschehen

Am 12. Juli gegen 15.45 Uhr fuhr ich mit dem Fahrrad auf der Zeuthener Straße Richtung Adlergestell. Kurz hinter der Friedenstraße sprang die Kette vom Zahnkranz und verklemmte sich mit dem Hebel für die Gangschaltung. Da ich kein Werkzeug dabei hatte und pünktlich zu einem

Termin in Köpenick sein wollte, schloss ich das Fahrrad an einen Laternenmast an. Zu Fuß erreichte ich gerade noch die vorgesehene Straßenbahn. Auf dem Rückweg, so gegen 20 Uhr, hatte ich mich schon darauf eingestellt, das Rad nach Hause zu schieben. Völlig verblüfft stellte ich fest, dass ein hilfsbereiter Unbekannter das Fahrrad repariert hatte. Ich schaute mich um, konnte aber keinen Hinweis auf den Helfer finden. Erstaunt über so viel uneigennützige Hilfsbereitschaft , fuhr ich mit dem Rad nach Hause. Auf diesem Wege möchte ich meinen Dank aussprechen. DANKE *H. T.*

Veranstaltungstipp

Garten-Lesung mit NDR-Moderator Hubertus Meyer-Burckhardt

Der aus Funk- und Fernsehen bekannte Moderator der „NDR Talk Show" Hubertus Meyer-Burckhardt kommt nach Eichwalde. Eingeladen wurde er von der Eichwalder Buchhandlung. Der Hintergrund ist recht kurios: Der Journalist, Manager und preisgekrönte Autor hatte sich im rbb-Fernsehen darüber beklagt, er sei noch nie zu einer Lesung nach Brandenburg eingeladen worden. „Das konnte natürlich so nicht stehen bleiben," sagte sich Anette Sticker, die Inhaberin von KOMMA – Die Eichwalder Buchhandlung. Gemeinsam mit dem Eichwalder Kulturbeirat und der Antonius-Gemeinschaft e.V. organisierte sie kurzerhand eine Gartenlesung für und mit Hubertus Meyer-Burckhardt. Der sagte auch prompt zu! Die Gartenlesung findet statt am 11.09.2023 um 19 Uhr im wunderschönen Pfarrgarten der katholischen St. Antonius Gemeinde in Eichwalde. Wir freuen uns, wenn Hubertus Meyer-Burckhardt aus seinen Werken liest.

Buchhandlung KOMMA

Veranstaltung zum Abschluss der Schinkel-Ausstellung

Am 08. September ist der letzte Tag der Ausstellung mit den Aquarellen zu den Bauten und dem Werk des Architekten Karl Friedrich Schinkel in der ALTEN FEUERWACHE (AFW). Aus diesem Anlass wird es an diesem Tag um 19 Uhr in der AFW eine Finissage geben, wie man eine solche feierliche Abschlussveranstaltung in Atelierkreisen gern nennt. Alle Eichwalderinnen und Eichwalder sowie Gäste des Ortes sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Am 20. Juli fand die Eröffnung dieser Kunstausstellung statt. Mit 95 Vernissage-Gästen war dies eine der am besten besuchten Ausstellungseröffnungen in der Geschichte der Feuerwache. Insgesamt fand die Bilderschau großen Anklang. Sehr viele Besucher brachten spontan ihre Begeisterung über den Malstil des Künstlers H.-Jürgen Malik zum Ausdruck. Die zarte Verbindung von gezeichneten Linien und leicht hingeworfenen Farben wurde als äußerst wirkungsvoll empfunden.

Damit hatte der Künstler auf unaufdringliche Weise erreicht, was ihm vorschwebte, nämlich den zarten Zeichen- und Malstil Schinkels in seinen Bildern aufleben zu lassen. Malik und Schinkel passen bestens zusammen. Denn die Bilder in der AFW sind Illustrationen zu dem Buch „Schönheiten auf märkischem Sand. Auf den Spuren von Karl Friedrich Schinkel durch Berlin und Brandenburg". Autor dieses Titels ist der Eichwalder Buchautor Volker Panecke, der mit dem Künstler schon seit langem zusammenarbeitet.

Wie schon bei der Ausstellungseröffnung, werden der Künstler und der Autor auch bei der Finissage anwesend sein und gern Fragen der Gäste beantworten. Volker Panecke wird an diesem Abend ausgewählte Passagen aus seinem Buch lesen. Für die musikalische Begleitung sorgt in bewährter Weise Burkhard Fritz am Flügel. *(ge)*

Quelle: H.-Jürgen Malik

Schinkels Friedrichswerdersche Kirche in Berlin-Mitte

Herbstkonzert in der Martin-Luther-Kirche

Der Kantatenchor Zeuthen gilt als der bedeutendste Chor der Region. In ihm singen auch Sängerinnen und Sänger aus Eichwalde mit. Das 1973 gegründete Ensemble beging in diesem Jahr den fünfzigsten Jahrestag seines Bestehens. Sein Zuhause hat der Chor in der Zeuthener Martin-Luther-Kirche und in deren Gemeindesaal.

Der seit dem Jahr 2006 von Kantor Christian Finke-Tange geleitete Kantatenchor lädt am 14. Oktober 2023 zu einem Herbstkonzert ein. Es findet in der angenehm schlichten Martin-Luther-Kirche in Zeuthen statt, die dem späten Jugendstil zugerechnet wird. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Eintritt: 12 Euro. Dargeboten werden unter anderem Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Heinrich Schütz sowie Josef Gabriel Rheinberger. *(pan)*

Foto: Archiv Kantatenchor

„Wieso, weshalb, warum?“ – Feiertage kurz erklärt

Fotos: Sharon Ang / pixabay.com; congeradesign / pixabay.com

Wir wissen nicht, ob Martin Luther bewusst war, welche Folgen seine 95 Thesen gegen den katholischen Ablasshandel haben würden, die er am 31. Oktober 1517 an die Tür der Schlosskirche von Wittenberg nagelte. Erst nachdem seine Briefe mit gleichlautendem Inhalt an viele kirchliche Würdenträger nicht beantwortet worden waren, entschloss sich der Mönch und Theologieprofessor zu diesem radikalen Schritt. Er hatte eine Erneuerung (Reform) der Kirche im Sinn. Seine Ideen führten schließlich zur Spaltung der Kirche und begründeten eine neue, christliche Glaubensrichtung: die Evangelische Kirche. An dieses bedeutende Ereignis erinnert der **Reformationstag**, den evangelische Christen vor allem in Deutschland und Österreich feiern. In unserem Bundesland ist der 31. Oktober daher ein gesetzlicher Feiertag.

Wahrscheinlich aber war der Zeitpunkt der Veröffentlichung von Luther bewusst gewählt, denn es war der Abend vor **Allerheiligen**, einem hohen katholischen Feiertag. Im Laufe der Zeit wurde es aufgrund der zunehmenden Zahl von Heiligen immer schwieriger, jeder/m von ihnen mit einem eigenen Fest zu gedenken. An diesem Tag wird „aller“ Heiligen gedacht, die christliche Wunder bewirkt und sich damit um den Glauben und die Kirche verdient gemacht haben. Mit irischen Missionaren verbreitete sich dieser besondere Feiertagsbrauch ab dem 8. Jahrhundert in ganz Europa. Der 1. November war übrigens bei den Kelten (Iren) der Jahresanfang.

Ebenfalls im November wird das Fest des Heiligen Martin von Tour, auch Schutzpatron von Frankreich, gefeiert. Dieser war im 4. Jahrhundert in Amiens stationiert. Als er einem armen und unbekleideten Mann begegnete, soll er seinen Mantel mit dem Schwert geteilt haben, um eine Hälfte dem Mann gegen die winterliche Kälte zu geben. Der Legende nach erschien ihm in der folgenden Nacht Christus im Traum, der die Mantelhälfte des Bettlers trug. Aufgrund seines Vorbilds und seiner Mildtätigkeit gehörte Martin von Tour im 5. Jahrhundert zu den ersten Menschen, die heiliggesprochen wurden ohne Märtyrer gewesen zu sein. Da seine Beisetzung am 11. November 397 stattfand, wird an diesem Datum der **Martinstag** gefeiert.

Die leckere Martinsgans, die auch vielleicht bei Ihnen an diesem Tag auf den Tisch kommt, geht ebenfalls auf eine Legende um den Heiligen Martin zurück. Die Einwohner von Tour wollten ihn zum Bischof küren, aber in seiner Bescheidenheit fühlte er sich dieses hohen Amtes nicht würdig und versteckte sich in einem Gänsestall. Doch das Lärmen der Gänse verriet ihn und so trat er dann doch das Bischofsamt an.

Am **Buß- und Bettag** ging es ursprünglich nicht darum, Buße zu tun, sondern sich wieder mehr in christlicher Demut gegenüber Gott zu üben und sein Gewissen im Hinblick auf den Glauben zu prüfen. Im Gegensatz zu vielen andern Feiertagen, gab es in früheren Zeiten verschiedene Buß- und Bettage, die aufgrund von Seuchen, Missernten oder anderen akuten Notständen ausgerufen wurden. Seit dem 19. Jahrhundert hat sich für diesen christlichen Gedenktag der Mittwoch vor dem sogenannten Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres, als Feiertag etabliert; meist im Zeitraum zwischen dem 16. und 22. November. Seit Mitte der 90er Jahre ist dieser Tag in Brandenburg jedoch kein gesetzlicher Feiertag mehr.

Der gerade erwähnte Ewigkeitssonntag wird in der Evangelischen Kirche als Gedenktag für die Verstorbenen begangen, der sogenannte **Totensonntag**. Als stiller Feiertag verbindet er den Tod mit dem Glauben an die Ewigkeit. Viele besuchen an diesem Tag die Gräber ihrer Angehörigen, die traditionell mit einem dekorativen Winterschmuck für die kommenden, kalten Monate geschützt werden.

Im Unterschied zu den hier beschriebenen christlich geprägten Feiertagen möchten wir an dieser Stelle den **Volkstrauertag** nicht unerwähnt lassen, der immer zwei Sonntage vor dem 1. Advent begangen wird. Ursprünglich als staatlicher Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkriegs ins Leben gerufen, dient der Volkstrauertag seit 1952 als Gelegenheit zum Innehalten für die Opfer von Krieg und Gewalt überall auf der Welt. Deutschland begeht den diesjährigen Volkstrauertag am 19. November gemeinsam mit dem Partnerland Schweden. Laut Presseinformation des Volksbundes wird als Hauptrednerin Victoria, Kronprinzessin von Schweden, im Deutschen Bundestag sprechen. Neben dem Erinnern an die weitreichende Geschichte bis zur heutigen Partnerschaft beider Länder im vereinten und demokratischen Europa, widmet sich der Volkstrauertag in diesem Jahr den Toten des Angriffskrieges auf die Ukraine.

(vtk)

Termine aus der Gemeinde

2. September 23	**Badewiesenfest**
5. September 23	**Umwelt-, Flughafen- und Ordnungsausschuss**
12. September 23	**Ortsentwicklungs-ausschuss**
16. September 23	**Tafelfreuden**
19. September 23	**Hauptausschuss**
26. September23	**Gemeindevertretersitzung**
5. Oktober 23	**Kultur- und Sozial-ausschuss**
10. Oktober 23	**Umwelt-, Flughafen- und Ordnungsausschuss**
19. Oktober 23	**Regionalausschuss (Schulzendorf)**
7. November 23	**Hauptausschuss**
21. November23	**Gemeindevertretersitzung**
2. Dezember 23	**Weihnachtsfeier der Senioren**
7. Dezember 23	**Regionalausschuss (Eichwalde)**

Impressum

Herausgeber:
Eichwalder Heimatverein e.V., Bahnhofstraße 6, 15732 Eichwalde
Redaktion: Volker Panecke (V.i.S.d.P., *pan*), Wolfgang Flügge (*wf*), Verena Töpfer-König (*vtk*), Bahnhofstraße 6, 15732 Eichwalde
Layout: Gill Eichhorn (*ge*)
Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Auflage: 3500 Exemplare

Die Redaktion ist dankbar für eingesandte Beiträge, kann deren Veröffentlichung allerdings nicht in jedem Fall garantieren. Des Weiteren behält sich die Redaktion vor, Beiträge auch auszugsweise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für den Inhalt der veröffentlichten Artikel wird keine Haftung übernommen.
Die nächste Ausgabe des Eichwalder Boten erscheint Anfang Dezember 2023.

Leserpost an: **bote@eichwalde.de**

Textschluss für die nächste Augabe: 29. Oktober 2023

Foto: Michael Verleih, Quelle: Heimatarchiv

1. Mai 1963: Fünftklässler der „Polytechnischen Oberschule" vor der obligaten Mai-Demonstration.

125 Jahre Schule – der Eichwalde-Kalender für 2024

Im nächsten Jahr gibt es in unserem Ort wieder ein Jubiläum zu feiern. Im Oktober 1899, also vor 125 Jahren, wurde die erste Schule gebaut. Ein guter Grund, dieses Jubiläum zum Thema des nächsten Eichwalde-Kalenders zu machen. Von dem 125 Jahre dauernden Zeitraum erzählt der 18. Eichwalde-Kalender. Auf den 13 Seiten und ihren Rückseiten geht es nicht nur um den Schulbau mit seinen Erweiterungen. Keine Schule ohne Schüler und ohne Lehrer! Aus den Sammlungen des Heimatarchivs, der Schule und von Privatpersonen konnte der Kalendergestalter Burkhard Fritz reichlich Material schöpfen. Viel Unterstützung erhielt er dabei vom Schulleiter des Humboldt-Gxmnasiums, Dr. Thomas Willich.

Die Gründungsurkunde vom 21. Oktober 1899 wird selbstverständlich abgebildet. Im Heimatarchiv gibt es viele Fotos von Lehrern und Klassenfotos ohne Ende aus allen Zeiten seit Schulgründung. Ebenso sind zahllose Fotos der Schule und der Nebengebäude vorhanden, mehr, als in einem Kalender Platz finden. Wie in den Jahren zuvor geben die Rückseiten des Kalenders mit Bild und Text detailreich Auskunft zum jeweiligen Kalenderblatt.

Voraussichtlich ab September gibt es den Kalender im Büro des Heimatvereins in der Bahnhofstraße 6, im Online-Shop der Homepage des Heimatvereins (https://www.heimatverein-eichwalde.de/) und in der Eichwalder Buchhandlung KOMMA zu kaufen.

Eichwalder Heimatverein e.V.

Konzert für Trompete & Orgel mit Joachim K. Schäfer und Matthias Eisenberg

"Musik ist der beste Trost" – Unter diesem Spruch von Martin Luther steht das Konzert für Trompete und Orgel am Sonnabend, 23. September 2023, in der Eichwalder Evangelischen Kirche am Händelplatz.

Der Dresdner Trompeter Joachim Karl Schäfer wird den in Bautzen tätigen Organisten Prof. Mattias Eisenberg an der einzigartigen Parabrahm-Orgel begleiten.

Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Auf dem Programm des Trompeten- und Orgelkonzerts stehen Werke aus der Zeit des Barock bis hin zur Romantik.

Den gebürtigen Dresdner Joachim Karl Schäfer zeichnet technische Souveränität ebenso aus wie ein müheloses, stilsicheres und dynamisch sensibles Spiel, mit dem er auf der Trompete hohe Maßstäbe setzt.

Matthias Eisenberg war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Auf der Grundlage seines umfassenden, jederzeit abrufbereiten Repertoires hatte er sich eine für einen Organisten ungewöhnliche Popularität erspielt. Zudem gilt er als Meister der freien Improvisation.

An der einzigartigen Parabrahm-Orgel aus dem Jahr 1908 war Matthias Eisenberg schon mehrmals zu Gast.

Gerne erinnern wir uns der Eichwalder Orgelwoche im Juni/Juli dieses Jahres. Die drei Konzerte mit dem Dresdner Kreuzorganisten Holger Gehring, mit dem Eichwalder Kirchenmusiker Peter Aumeier und schließlich mit Andreas Jetter aus dem schweizerischen Chur waren jedes auf seine ganz besondere Art und Weise ein kultureller Höhepunkt in unserem Ort. Die Besucher spendeten sehr großzügig für die Erhaltung der Parabrahm-Orgel. Dies ist ein Ausdruck, dass ihnen die Konzerte sehr gefallen hatten. Peter Aumeier „punktete" mit seinen unvergleichbaren Improvisationen. Andreas Jetter bewies an der spätromantischen Orgel, dass man auf ihr durchaus Werke von Johann Sebastian Bach spielen kann. Alle drei Organisten ließen das eingebaute Harmonium erklingen. *Burkhard Fritz*

Fotos: B. Fritz

Müllsammelaktion 2023

Für uns, die Mitglieder des Umweltbeirats der Gemeinde Eichwalde, ist es ein wichtiges Anliegen, gegen die zunehmende Verschmutzung unserer Gehwege, Grünanlagen und Straßen aktiv zu werden.

Wir haben z. B. im vergangenen Jahr einen Artikel über die Gefahren durch achtlos weggeworfene Zigarettenkippen für unsere Umwelt im „Eichwalder Boten" veröffentlicht.

Wir wollen uns alle – Erwachsene, Jugendliche und Kinder – sensibilisieren, achtsam mit unserer Umwelt umzugehen. Eine weggeworfene Plastiktüte oder eine Zigarettenkippe verschwinden nicht, wenn sie einfach auf den Boden geworfen werden. Sie brauchen Jahrzehnte, um zu verrotten und sind eine dauernde Gefahr für alles Leben in der Umgebung.

In Zusammenarbeit mit der Eichwalder Verwaltung werden noch in diesem Jahr mehr Abfallbehälter an besonders betroffenen Stellen angebracht.

Die Wirkung dieser Maßnahmen wird jedoch noch nicht ausreichen! Wir wollen deshalb – gemeinsam mit möglichst vielen von Ihnen am Samstag, dem 9. September 2023 ab 10 Uhr in Eichwalde auf öffentlichen Flächen den Müll einsammeln.

Diese große Müllsammelaktion wird getragen von der Gemeinde Eichwalde und dem Umweltbeirat, vielen Vereinen, Schulen, Kitas und der Evangelischen Kirche.

Wir treffen uns um 10 Uhr auf dem Marktplatz an der Bahnhofstraße und das Ganze soll nicht länger als zwei Stunden dauern.

Mitzubringen sind:

- gute Laune
- festes Schuhwerk
- falls vorhanden Handschuhe, Müllgreifer, Eimer oder Müllsäcke.

Die Entsorgung des Mülls läuft über den Betriebshof.

Wir freuen uns darauf, dass eine gemeinsame Aktion unter Beteiligung von Einwohnerinnen und Einwohnern aus allen Altersgruppen dazu beitragen wird, dass zum einen Eichwalde sauberer und zum anderen auch der soziale Zusammenhalt in Eichwalde gestärkt werden wird.

In Zeiten der immer stärkeren Eingriffe des Menschen in die Natur mit den damit einhergehenden Verlusten an Pflanzen- und Tierarten ist eine gemeinsame Aktion zur Beseitigung des Mülls als ein Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde sehr wichtig.

Die Mitglieder des Umweltbeirats bedanken sich sehr herzlich für Ihre aktive Mithilfe.

Hinweis: An jedem ersten Dienstag im Monat trifft sich ab 17.30 Uhr der Umweltbeirat mit der Bauverwaltung und interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern im Lila-Treff (Bahnhofstr. 75), um aktuelle Themen zu besprechen und aktuell auch den Müllsammeltag vorzubereiten. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung

Sylvia Rasch, Hans Grüner,
Umweltbeirat Gemeinde Eichwalde

Wir pflegen unsere Bäume vor Sonnenbrand!

Bestimmt ist Ihnen beim Besuch der Badewiese aufgefallen, dass die Jungbäume einen weißen Anstrich mit Baum-Kalk erhalten haben. Der Umweltbeirat hat im Mai die Stämme geweißt, damit sie besser gegen die direkte Sonneneinstrahlung geschützt sind, denn ihre Blattkrone reicht dazu noch nicht aus.

Weiter ging es dann am 2. Juni 2023 auf dem Platz der Republik.

An diesem Tag fand ein Umwelttag in der Humboldt-Grundschule statt und 20 SchülerInnen mit ihren LehrerInnen beteiligten sich eifrig an der Aktion. Leider reichte das Material nur für einen Teil der Bäume, wir hätten wahrscheinlich alle geschafft. Aber trotzdem hat es allen Spaß gemacht, insbesondere sich selbst und natürlich auch die Pinsel im kräftigen Wasserstrahl des Hydranten zu säubern.

Den Rest der Bäume am Platz der Republik wollen wir im Herbst weißen, da die Wintersonne den dann laublosen Bäumen ebenfalls einen Sonnenbrand bringen könnte. Die sensible Rinde würde dann Risse bekommen und wäre schutzloser gegen das Eindringen von Pilzen und Schädlingen. Außerdem düngt der Baum-Kalk den Boden.

Falls Sie Jungbäume in Ihrem Garten gepflanzt haben, helfen Sie ihnen beim Anwachsen nicht nur mit regelmäßigem Wässern, sondern auch mit einem Anstrich mit Baum-Kalk. *Der Umweltbeirat*

Fortlaufender Prozess

„Fortlaufender Prozess", so nennt der peruanische Künstler Erivan Phumpiú seine Ausstellung, die vom 13. Oktober 2023 bis zum 19. November 2023 in der ALTEN FEUERWACHE in Eichwalde zu sehen sein wird. 1977 in Lima geboren, hat er im Jahr 2000 sein Kunststudium an der „Escuela Nacional de Bellas Artes" in seiner Heimatstadt abgeschlossen und ist seitdem mit vielen Preisen ausgezeichnet worden. In Deutschland hat er u.a. in Hamburg und Berlin ausgestellt. Das Bemerkenswerte seiner Arbeiten sind die überaus phantasievollen und vielseitigen Bildwelten, die er intuitiv aus dem Malprozess entwickelt. Dabei schichtet er Realitätsebenen zu tiefgründigen Bildern übereinander. Persönliche Erfahrungen und Erlebnisse, Emotionen, politische Ereignisse kreuzen sich, werden zu Ungeheuern, verblassen und begegnen sich erneut. Die Verwandlung des Individuums in einem neuen Lebensraum und die erzwungenen Anpassungsprozesse, die er persönlich seit seiner Übersiedlung nach Deutschland erlebt, sind ebenso Teil seiner Themenwelt. Fast fertige Motive werden teilweise übermalt, sodass sich ein neuer Bildgrund für Aktuelleres bietet und das Werk so auch seine zeitliche Dimension erhält und wie ein persönliches Tagebuch anmutet. „Als ich das fertige Werk sah, war es, als könnte ich innerhalb dieser Struktur einen Teil meines Unterbewusstseins erfassen", sagt Erivan Phumpiú zu einer seiner Arbeiten. Für die BetrachterInnen bieten die neoexpressionistischen Bilder Assoziationsräume, in denen man Parallelen zu eigenen Erfahrungen und Emotionen wiederfinden kann.

Der Künstler Erivan Phumpiú lebt seit 2017 mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Eichwalde und malt dort in seinem Atelier.

Die Ausstellungseröffnung findet am 13. Oktober um 19 Uhr in der ALTEN FEUERWACHE statt. Öffnungszeiten sind Freitag bis Sonntag von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Susanne Thäsler-Wollenberg

Quelle: Erivan Phumpiú

Quelle: FFW Eichwalde

Die angetreten Feuerwehren und Gäste zum 150jährigen Bestehen der FF Uttendorf.

Veranstaltungen der FFW Eichwalde

Dass ihre Freiwillige Feuerwehr drei Partnerfeuerwehren hat, wissen alteingesessene Bewohner des Ortes seit 1994. Zum damaligen 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr traten sie mit ihren Beiträgen zum Gelingen des Festes bei. Alle drei Partnerschaften wurden durch ehemalige Bürger des Ortes angeregt. Günter Nowy zog schon vor dem Mauerbau nach Schechingen (Baden-Württemberg). Nach der Wende angesprochen, stellte er die Verbindung zur FF Schechingen her und seitdem besuchen wir uns zu den Höhepunkten in den jeweiligen Feuerwehren. Die Freiwillige Feuerwehr Schechingen hat seit Anfang der achtziger Jahre eine Partnerschaft mit der FF Uttendorf, in Oberösterreich, und da war es naheliegend, dass durch den Kontakt mit der FF Schechingen auch die Partnerschaft zu FF Uttendorf hergestellt wurde. Unsere dritte Partnerschaft besteht zur Freiwilligen Feuerwehr in Osno Lubuskie. Dr. Helmut Munkow, langjähriger Einwohner von Eichwalde, ist dort aufgewachsen und hat uns den Weg zu dieser Partnerschaft geebnet. Leider ist der Kontakt zur FF Osno seit Jahren von beiden Seiten nicht gepflegt worden. Wir werden versuchen, auch diese Partnerschaft wieder mit Leben zu füllen.

In diesem Jahr hatten unsere Partnerwehren in Schechingen und Uttendorf Ereignisse, zu denen sie uns eingeladen haben. Die Freiwillige Feuerwehr Uttendorf feierte am 02. Juli ihr 50-jähriges Jubiläum. Eine kleine Abordnung fuhr dorthin, um vor Ort die Glückwünsche der FF Eichwalde zu überbringen. Es war, wie immer, eine sehr gelungene Veranstaltung, zu der viele Gäste aus nah und fern angereist waren. Dazu muß man wissen, dass Deutschland und Österreich die einzigen Länder auf der Welt sind, in der der Brandschutz zum größten Teil auf ehrenamtlicher Basis geleistet wird. In ganz Österreich gibt es nur 6 Berufsfeuerwehren. (In der Bundesrepublik gibt es 110 Berufsfeuerwehren).

14 Tage später fuhren wir nach Schechingen, um dort bei der Übergabe eines Anbaus an die Feuerwehr, gefordert von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, (Wert 1 Million Euro) präsent zu sein. In beiden Orten sind solche Ereignisse kleine Volksfeste mit Abendveranstaltungen, Umzügen durch den Ort, Gottesdiensten und den Festakten.

Eichwalde braucht sich in dieser Frage auf keinen Fall zu verstecken. Wir werden in diesem Jahr noch unser traditionelles Martinsfest, Termin ist der 11. November, mit Ihnen feiern. Im nächsten Jahr stehen drei Jubiläen an. Die Freiwillige Feuerwehr Eichwalde feiert das 130-jährige Gründungsfest, die Jugendfeuerwehr wird 60 Jahre alt und das Feuerwehrhaus wurde 1994 übergeben. Alle drei Jubiläen werden wir an einem Tag feiern. Wann und wie werden wir zeitnah bekannt geben. Natürlich sind dann auch unsere Partnerfeuerwehren aus Schechingen, Uttendorf und (so hoffen wir) aus Osno Lubuskie dabei.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Eichwalde wünschen Ihnen einen erholsamen Restsommer und einen angenehmen Herbst. Bleiben Sie gesund.

Manfred Gerdes
Gemeindebrandmeister a.D.

Übergabe eines Geschenkes an die FF Schechingen

STADTRADELN 2023 – Eichwalde radelt mit!

Zum dritten Mal in Folge nimmt Eichwalde an der bundesweiten Aktion für Radverkehrsförderung und Klimaschutz teil. Vom 9. bis zum 29. September können Sie wieder kräftig in die Pedale treten und mit dem Fahrrad Kilometer für unsere Kommune sammeln. Wo geradelt wird ist egal – jeder Kilometer zählt! Die Anmeldung kann unter www.stadtradeln.de/eichwalde erfolgen oder melden Sie sich unter 030 67502 129 bei Herrn Zander vom NUDAFA-Reallabor der Gemeinde Eichwalde."

Tim Zander, NUDAFA-Projekt Reallabor für interkommunale Radverkehrsplanung

---

Veranstaltungstipp

HERBSTGESTÖBER

Eichwalde erwartet ein farbenfrohes Spektakel! Unter dem Motto „Von Eichwaldern für Eichwalder" lädt am 23. September 2023 der Eichwalder Gewerbeverband alle Bürger, Bürgerinnen und Gäste herzlich zum diesjährigen HERBSTGESTÖBER ein. Anknüpfend an den Erfolg der Vorjahre, beginnt die Veranstaltung auf dem Marktplatz an der Bahnhofstraße ab 11 Uhr für eine bunte Feier mit abwechslungsreichem Programm.

Veranstaltungstipp

Chorkonzert zum Gedenken an Professor Franz Büning

2. September, 16 Uhr
Kirche zum Guten Hirten,
Kurze Str. 4, 10315 Berlin

Mitwirkende:
Gemischter Chor und GosPop Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
Musikalische Leitung: Saskia Sellnau

Männerchor Cäcilia 1890 Berlin e.V.
Musikalische Leitung: Markus Dubsky

Quelle: Archiv Seniorenbeirat

Die 29. Brandenburgische Seniorenwochen

Traditionell wurden auch in diesem Jahr zu 29. Mal im Juni die Brandenburgischen Seniorenwochen durchgeführt. Landesweit wurden von den Seniorenbeiräten vielfältige Veranstaltungen organisiert. Den Auftakt bildete die Feier des Landesseniorenrates Brandenburg am 3. Juni, Gastgeber war diesmal die Stadt Ludwigsfelde. Das Kulturhaus und das niveauvolle Programm boten einen feierlichen Rahmen für die geladenen Gäste und die zu ehrenden Senior*innen. Mit acht weiteren engagierten Ehrenamtlern wurde auch die Vorsitzende unseres SBR, Frau Bärbel Schmidt, ausgezeichnet.

Landrat Stefan Loge lud ebenfalls Vertreter*innen der 16 Seniorenbeiräte unseres Landkreises zur Festveranstaltung in die Mehrzweckhalle Groß Köris ein. Wir freuen uns und gratulieren Frau Dr. Sigrid Henße, die mit fünf weiteren engagierten Senior*innen eine Ehrenurkunde mit der Rose des Landrates erhielt.

Auch unser Seniorenbeirat organisierte für die Eichwalder Senioren zwei Höhepunkte. Zum einen den „Markt der Möglichkeiten" in der ALTEN FEUERWACHE und auf dem Vorplatz präsentierten sich soziale Träger und informierten und berieten zu Angelegenheiten rund um die Pflege.

Wir bedanken uns für die Teilnahme bei den Vertrete*innen der VS Bürgerhilfe, der AWO, dem Pflegestützpunkt KWh, den Mitarbeiterinnen des Projektes „Kümmern im Verbund" und dem Diabetiker Verband Brandenburg, dessen Zucker- und Blutdruckmessungen sehr gefragt waren.

Begeistert wurden die Darbietungen der Senior*innen des „Hocker-Clubs" aufgenommen, die ihre Gymnastik mit Musik vorführten und zum Mitmachen anregten. Ebensolches Interesse fanden auch die Ausführungen der Ernährungsmedizinierin Fr. Dr. S. Henße. Die musikalische Begleitung und gastronomische Versorgung lockte und erfreute die interessierten Eichwalder*innen.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich unser Sommerfest im lauschigen Garten der RADELANDHALLE (Foto oben).

Musik und Tanz, die Vorführungen der zauberhaften „Preewe Dance Gruppe" unter Leitung von Ulrike Witte, sowie frisch und lecker Gegrilltes vom Team des Feuerwehrvereins sorgten für einen allseits gelungenen Nachmittag.

Das von der Krea(k)tivgruppe unter Leitung von Frau G. Hennig organisierte Quiz „Schätzen Sie mal" traf auf große Resonanz und freudige Gesichter bei den Sieger*innen über die gewonnenen Preise.

Wir danken der Gemeinde Eichwalde und dem Land Brandenburg für die finanzielle Unterstützung und dem Bürgermeister Jörg Jenoch mit seinen helfenden Verwaltungsmitarbeiter*innen, sowie unseren für die Senior*innen immer hilfsbereiten Hausmeister!

Und nicht zuletzt gilt unser Dank allen ehrenamtlichen SBR Mitgliedern, die bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Aufräumen wie immer aktiv dabei waren.

Bärbel Schmidt, Seniorenbeirat Gemeinde Eichwalde

15 Jahre Kinder- und Jugendchor Eichwalde

Ein Geburtstag muss gefeiert werden, wir machen das auf unsere Weise, denn bei uns ist immer etwas los ...

„Zusammen sind wir Chor“ lautet unser Motto. Über interessierte Sänger können wir uns nicht beklagen; allein in diesem Jahr konnten wir schon 13 „Neue“ in unserem Verein aufnehmen, was aber auch bedeutet, dass wir bei vielen Liedern wieder fast von vorn beginnen mussten. Der Chor wuchs auf 40 Sängerinnen und Sänger im Alter von 6-18 Jahren.

Im Februar konnten wir endlich einmal wieder Fasching feiern, im März waren wir gemeinsam in Cottbus beim Cottbuser Kindermusical und sahen uns „Lara und das Weinen der Sterne“ an. Im Mai fand unser großes Geburtstagskonzert in der Patronatskirche Schulzendorf statt. Vor vollem Haus und geladenen Gästen haben wir einen kleinen Einblick in unsere Chorliteratur der letzten Jahre gezeigt. Wir singen gern aus der Welt der Filme. Von „Pocahontas“ über „Mary Poppins“ , „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ und neu in diesem Jahr „Do Re Mi“ aus „The Sound of Music“. Aber auch Volkslieder machen uns Spaß, dabei singen wir oft mehrstimmig und auch auf Französisch, Englisch und Schwedisch.

Über Himmelfahrt ging es für eine größere Gruppe des Chores auf Chorfahrt nach Hamburg. Wir haben dort natürlich auch gesungen, z. B. am Hafen und vor der Elbphilharmonie. Wenn man in Hamburg mit einem Chor ist, darf ein Musicalbesuch nicht fehlen. So waren wir bei „MAMMA Mia“ und die ABBA-Lieder klangen noch lange in uns nach. Eine Hafenrundfahrt, der Besuch des alten Elbtunnels und der Besuch des Miniatur-Wunderlands rundeten unsere Reise in Hamburg ab. Ein Hamburg Quiz konnten alle dann ohne Schwierigkeiten lösen.

Auch eine Fahrt nach Bad Saarow zum Scharmützelbob war eingeplant. Hier kamen noch einige Chorkinder hinzu, die uns nicht nach Hamburg begleiten konnten. Was für ein Spaß! Wir danken unseren Eltern für die Unterstützung, unserer Busfahrerin, der Chorgemeinschaft Eichwalde e.V. und besonders dem Landkreis Dahme-Spreewald für die Fördermittel und dem BER, der uns schon seit vielen Jahren sponsert.

Fotos: Kinder- und Jugendchor Eichwalde

Nach den Fahrten konnten wir einen Imagefilm vom Chor erstellen lassen – das machte viel Spaß. Am 10. Juni 2023 sangen wir beim Kreis-Chorfest in Bestensee in der Dorfkirche. Die Temperaturen waren dann so erdrückend, dass wir unseren zweiten Auftritt bei der Festveranstaltung zur Verleihung der Zelter-Plakette für den MGV Bestensee in der Landkostarena absagen mussten.

In diesem Jahr haben wir nicht beim Rosenfest gesungen, aber der Termin für 2024 steht schon in unserem Kalender.

Am 03. Juli 2023 beendeten wir mit einem kleinen Sommerfest das erste Halbjahr, am 21.08.2023 fand die erste Probe in der ALTEN FEUERWACHE Eichwalde statt.

Termine: Wer uns sehen und hören möchte, kann dies am 02. September 2023 beim Ortsfest in Zeuthen tun. Vom 16. bis 17. September 2023 haben wir unser Chorlager im KiEZ Hölzerner See zur Vorbereitung der Adventszeit.

Am 03. Dezember 2023 singen wir mit vielen anderen Eichwalder Chören in der evgl. Kirche Eichwalde zum 1. Advent und am 10.12.2023 gibt es unser großes Adventskonzert in der Patronatskirche Schulzendorf.

Weitere Infos über unsere Homepage:
www.choreichwalde.de

Martina Büttner

Sportlerehrung 2022: Lucky Charms als Mannschaft des Jahres 2022 gekürt, Frank Witte wird Zweiter als Funktionär des Jahres

Ein erfolgreicher Abend fand am 17.05.2023 im Volkshaus Wildau statt, als der Kreissportbund Dahme-Spreewald zusammen mit dem Landkreis Dahme-Spreewald die Sportlerehrung 2022 zelebrierte. Athleten, Funktionäre und Sportbegeisterte versammelten sich, um die herausragenden Leistungen und Erfolge des vergangenen Jahres zu würdigen.

Eine schöne Überraschung des Abends war zweifellos die Auszeichnung des Danceteams „Lucky Charms“ als Mannschaft des Jahres 2022. Die talentierten Tänzerinnen begeisterten die Fachjury mit ihren Erfolgen im Jahr 2022. Der Kreissportbund würdigte ihre harte Arbeit, ihr Engagement und ihre Leidenschaft für den Sport. Die Mitglieder der „Lucky Charms“ strahlten vor Freude und nahmen den verdienten Applaus entgegen (Foto unten).

Ein weiterer bemerkenswerter Erfolg wurde Frank Witte zuteil, der den zweiten Platz in der Kategorie „Funktionär des Jahres 2022“ belegte. Frank Witte, ein engagierter und hochgeschätzter Funktionär im Verein und darüber hinaus, hat sich durch sein unermüdliches Engagement und seine Führungsqualitäten als 1. Vorsitzender des Vereins einen Namen gemacht. Seine Hingabe zur Förderung des Sports und zur Unterstützung der Sportlerinnen und Sportler in unserem Verein wurde von der Jury besonders gewürdigt.

Während der Veranstaltung wurden auch die Leistungen und Erfolge anderer Sportlerinnen und Sportler gewürdigt. Die Liste der Preisträger war lang und umfasste verschiedene Disziplinen wie Kunstradfahren, Leichtathletik, Rudern, Volleyball und vieles mehr. Jeder Einzelne und jedes Team wurden für seine herausragenden Leistungen, seine Beständigkeit und sein Durchhaltevermögen belohnt.

Der Ajax Eichwalde 2000 e.V. gratuliert allen Preisträgern herzlich zu ihren Erfolgen und wünscht ihnen für das neue Sportjahr 2023 maximale Erfolge.

Christel Marggraf
Ajax Eichwalde 2000 e. V.

Fotos: Ajax Eichwalde 2000 e. V.

Ajax-Turner turnten vor

Alte Traditionen lassen grüßen! Bei Turnveranstaltungen wurden früher regelmäßig die Leistungen der kleinen und großen Eichwalder Turner vorgestellt. Zum diesjährigen Schuljahresabschluss konnten wir, dieser Tradition folgend, wieder alle Turngruppen motivieren, vor Publikum eine kleine Leistungsschau zu präsentieren. Ja, auch das gehört zu einem Breitensportverein dazu – öffentlichkeitswirksam „Leistungen“ zu zeigen. Viel Spaß hatten die Besucher schon bei der Eröffnungsgymnastik, als die Grundschulturngruppe zünftig die Blockaufstellung schaffte und alle anderen Mitwirkenden zur Erwärmungsgymnastik animierte. Der nächste Höhepunkt kam mit kleinen roten T-Shirts auf die Matte. Die Eltern-Kind-Gruppe zeigte, dass sie mehr kann als nur „spielerische Bewegung“. Beeindruckend waren dann auch die Vorschulkinder, die schon wissen, wie man sich in einer „Reihe“ oder in einer „Linie“ aufstellt und dass „Turnen“ nicht nur mit Geräten zu tun hat, sondern man dabei mit viel Spaß auch Ball spielen kann. Alle Gruppen zeigten kleine Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm. Die kleinen und großen Trampoliner sorgten für Luftsprünge auf dem Mini- und Maxitramp. Natürlich fehlten auch Pyramiden, Rollen und Radschlagen aus den anderen Turngruppen nicht. Die Zuschauer honorierten alle Leistungen mit viel Applaus auf offener Bühne. Eine tolle Einlage bot der ehemalige langjährige Vereinsvorsitzende und Ehrenmitglied des Vereins, Gerd Rudel, mit seiner Anleitung für tägliche kleine Übungen, die auf Dauer große Wirkungen zeigen können. Besonders beeindruckend waren dann die „Altersturner“, die auch zweimal wöchentlich trainieren und es immer noch mit Salto über den Sprungtisch schaffen. Die Krönung war die Hebefigur eines Turners, der mit langen Armen über dem Kopf unsere älteste Turnerin Margit in der gestreckten Waage um die große Sprungmatte balancierte. Der Jubel war groß und alle freuten sich über die gelungene Veranstaltung. Wird daraus vielleicht wieder eine schöne Tradition?

Um auch in Zukunft unsere Kleinsten am Turnen zu interessieren, werden wir in diesem Jahr wieder einen Tag des Kinderturnens im November, dieses Mal in der Sportkirche – genannt Spoki – durchführen, zu dem wir alle Kitas einladen werden. Vielleicht werden diese Kinder eines Tages mal unsere „großen Turner“ von morgen.

Christel Marggraf
Ajax Eichwalde 2000 e. V.

Ein echtes Highlight an der Badewiese

Unter dem Motto „Strandbeats“ wurde die malerische Badewiese in Eichwalde in eine Oase der Freude und Gemeinschaft verwandelt.

Die Veranstaltung bot den perfekten Anreiz für die gemeinschaftliche Nutzung der wunderschönen Location. Die Eichwalder Badewiese, ein Juwel Eichwaldes, wurde zum Treffpunkt für Jung und Alt. Hier konnten sich die Einwohner sowie der umliegenden Gemeinden treffen, miteinander reden, neue Menschen kennenlernen und gemeinsam die Freizeit verbringen. Das rhythmische Klatschen der Strandbeats, das Lachen der Kinder und das Plätschern des Wassers schufen eine Atmosphäre, die man so schnell nicht vergessen wird.

Trotz des überwiegend sonnigen Wetters zeigten sich die Eichwalderinnen und Eichwalder von ihrer besten Seite: Viele kamen für einen Drink vorbei, während Familien es sich auf ihren Picknickdecken gemütlich machten. Und selbst als der Himmel seine Schleusen öffnete, ließen sich die Besucher nicht unterkriegen. Mit Regenschirmen und Regenjacken tanzten sie zu „It’s raining man“.

Es war beeindruckend zu sehen, wie die Gemeinschaft dem Wetter trotzte und ihre Freude am Leben teilte. Ob Sonnenanbeter, Tänzer oder Wasserratten – für jeden war etwas dabei.

Foto: Christian Kattner

Der Gewerbeverband Eichwalde, der diese Veranstaltung organisierte, war überwältigt von der positiven Resonanz im Nachgang. Der Vorsitzende Stephan Gruhlke dankte allen Besuchern für ihre Teilnahme und besonders dafür, dass die Veranstaltung ohne größere Zwischenfälle verlief.

Angesichts des großen Erfolgs dieses ersten Males ist es kein Wunder, dass der Gewerbeverband bereits über eine Wiederholung nachdenkt.

Die Eichwalder haben gezeigt, dass sie wissen, wie man feiert, Gemeinschaft lebt und das Leben in vollen Zügen genießt.

In diesem Sinne: Bis zum nächsten Mal, liebe Badewiese Eichwalde!

Der Gewerbeverband

Gedanken am Rande
Von Volker Panecke

Den Garten nicht stören

Es war eine Plauderei am Wochenende, bei der es auch um den Garten ging. Auf welche Höhe man den Rasen am besten schneiden solle und wie man einen satten Grünton hinbekommt, wurde diskutiert. Und was macht euer Garten, wurde ich gefragt? Meine Antwort war wenig fachmännisch. „Wir stören unseren Garten nicht“, sagte ich lapidar. Ungläubige Blicke trafen mich. Was?, Wie?, hieß es. „Ja“, meinte ich, „nur wenn es zu wild wird und er uns stört, dann greifen wir ein.“

Meine Frau amüsierte sich köstlich. Meine Ehrlichkeit gefiel ihr. Wir sind beide keine unermüdlich im Garten wühlenden Menschen. Wir haben lediglich Inseln, die uns sehr am Herzen liegen. Bei meiner Frau sind es die Rosen und bei mir sind es die Weinstöcke. Ansonsten bändigen wir die Natur nur etwas.

In dieser Kolumne habe ich schon hin und wieder das Thema Garten aufgegriffen. Nie ging es dabei um Gartenarbeit oder Pflegetipps. Die sind nicht mein Ding. Meine Aufmerksamkeit galt stets den faszinierenden Formen und Farben, die uns die Flora mit ihren vielgestaltigen Blättern, Blüten und Ranken schenkt. Die Natur ist ein großer Künstler. Und kreativ Schaffenden soll man ihre Freiheiten lassen, so auch dem Garten.

Wie von einem impressionistischen Maler hingetupft, bringen zahllose gelbe Blüten Leben in das Grün. Einige der Pflanzen werden fast mannshoch. Bis vor Kurzem kannte ich ihren Namen nicht. Für diese Zeilen fand ich nun heraus, dass es sich um das Garten-Sonnenauge handelt. Die gelbe Schönheit gehört, das erfuhr ich dabei, zur Gattung der Sonnenaugen aus der Familie der Korbblütler.

Dann erfreut uns noch der Sonnenhut. Der schiebt sich mittlerweile bis in unsere Rasenfläche hinein, wo er eine Bereicherung ist. Denn von Rasen kann gar keine Rede sein. Es ist mehr eine Grasfläche, in der sich auch Gänse- und Pusteblumen wohlfühlen und Moos und Klee ihren Platz haben.

Für uns eine Idylle, die wir nicht stören.

Foto: V. Panecke

Veranstaltungsübersicht September bis November

Wann?	Veranstaltung	Veranstalter
Sa, 01.09.23	Sommerkino an der Badewiese	Gemeinde Eichwalde
Sa., 02.09.23	Badewiesenfest	Gemeinde Eichwalde
Sa., 02.09.23, 19 Uhr	Kammerkonzert m. Simone Drescher, Violoncello, in der ALTEN FEUERWACHE	Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.
So., 10.09.23, 17 Uhr	Konzert „Flaute e Organo“ in der Katholischen Kirche mit Tobias Segsa (Orgel) und Hendrik Krüger (Flöte)	Kath. Kirche St. Antonius
Mo., 11.09.23, 18 Uhr	Gartenlesung m. Hubertus Meyer-Burckhardt im kath. Pfarrgarten am Romanusplatz	Buchhandlung KOMMA
Do., 14.09.23, 19 Uhr	Jamsession in der ALTEN FEUERWACHE	Eichwalder Heimatverein e.V.
Fr., 15.09.23, 18 Uhr v. 16.9. – 8.10.23	Ausstellung mit Schülern v. Katrin Harder in der ALTEN FEUERWACHE	K. Harder + Kulturbeirat
Sa., 16.09.23	Tafelfreuden (Weiße Tafel)	Gemeinde
Sa., 23.09.23, 18 Uhr	Orgelkonzert mit Joachim Schäfer, Trompete, und Matthias Eisenberg, Orgel, in der ev. Kirche	Evangelische Gemeinde
Sa., 23.09.23, 10-21 Uhr	Drittes Eichwalder Herbstgestöber	Eichwalder Gewerbeverband e.V.
Fr., 29.09.- 29.10., 23	Ausstellung Grafiken von Eriván Phumpiú in der ALTEN FEUERWACHE	Eriván Phumpiú + Gemeinde +Kulturbeirat
Sa.,07.10., 19 Uhr	Klavierabend mit Polina Kulikova in der ALTEN FEUERWACHE	Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.
Do., 12.10., 19 Uhr	Jamsession in der ALTEN FEUERWACHE	Eichwalder Heimatverein e.V.
So., 19.10.23, 16 Uhr	LIEBLINGSLIEDER Konzert des evangel. Kirchenchores in der ev. Kirche	Evangelische Gemeinde
Sa., 4.11., 19 Uhr	Kammerkonzert mit Frau Kalimova, Klarinette, Frank-Immo Zichner, Klavier, in der ALTEN FEUERWACHE	Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Eichwalde e.V.

Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Termine unter Vorbehalt.

Veranstaltungshinweise für die kommenden Quartale nehmen wir entgegen unter: bote@eichwalde.de

Ein großer Tag für unsere Kleinen

Insgesamt 75 neue Schülerinnen und Schüler konnte der Direktor, Herr Lars Teichmann, und die Hortleiterin, Frau Nicole Hartwig, unserer Humboldt-Grundschule am 26. August 2023 zur Einschulung begrüßen. Wer aufgeregter war an diesem Tag, die Eltern und Großeltern oder die Kinder, konnten wir nicht herausfinden. Mit bunten Schultüten und ganz viel Neugier im Gepäck starteten die Erstklässler in ihren neuen Lebensabschnitt.
Hierfür wünschen wir, die Gemeinde Eichwalde und das Redaktionsteam des Eichwalder Boten, alles Gute und viel Spaß!

Foto: K. Langner